



Vision

BEDIENUNGSANLEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeines

1.1 Einleitung	3
1.2 Lieferumfang	3
1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.4 Sicherheitshinweise	5

2. Bedienelemente

2.1 Bedienteil	6
2.2 FeatureBox (Vorderseite)	9
2.3 FeatureBox (Rückseite)	10
2.4 ten Haaft® App	11

3. Menüführung

3.1 Hauptebenen	14
3.2 Einstellungen	16

4. Automatischer Satellitenwechsel

4.1 Automatischer Satellitenwechsel über DiSEqC™	20
4.2 Einstellungen am Vision Steuergerät	20
4.3 DiSEqC™ am TV einschalten	20

5. Service

5.1 Empfangspraxis – Ausrichten einer Satellitenanlage	22
5.2 Empfang in fernen Ländern	23
5.3 Störungen	26
5.4 FeatureBox-Update via USB-Stick	27

6. Anhang

6.1 Konformitätserklärung	30
6.2 Hinweise zum Umweltschutz	31

1. ALLGEMEINES

1.1 Einleitung

Diese Anleitung beschreibt die Funktion und die Bedienung der automatischen Satellitenanlage. Anweisungen hinsichtlich der Montage finden sich in der ebenfalls mitgelieferten Montageanleitung, die Teil der Bedienungsanleitung ist.

Eine fehlerfreie und betriebssichere Funktion kann nur gewährleistet werden, wenn Sie sowohl für die Montage als auch für den Betrieb diese Anleitungen beachten.

Ihre automatische Satellitenanlage ist ein intelligentes Empfangssystem für Satellitenfernsehen, das in der Lage ist, sich automatisch auf einen voreingestellten Satelliten auszurichten, solange sich das Empfangssystem innerhalb der Reichweite dieses bestimmten Satelliten befindet.

Achten Sie immer auf „Freie Sicht Richtung Süden“. Alle Satelliten stehen von Europa aus gesehen ungefähr im Süden.

Wenn die direkte Linie zum Satelliten durch Hindernisse (Gebäude, Berge, Bäume etc.) versperrt ist, kann weder eine automatische Ausrichtung stattfinden, noch ist Fernsehempfang möglich. (siehe auch 5.1: „Empfangspraxis – Ausrichten einer Satellitenanlage“, Seite 20)

Auf den ersten Seiten dieser Anleitung finden Sie Hinweise zur Bedienung der allgemeinen Funktionen Ihrer Anlage, im Anschluss daran werden die Einstellmöglichkeiten erläutert.

Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten, dass der Antenne beim Aufrichten kein Hindernis im Weg ist (z.B. Ast oder Garagentor).

1.2 Lieferumfang

Bedienteil; FeatureBox; Außeneinheit mit Antenne – optional mit SKEW Dreheinheit zur Empfangsoptimierung.

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die bestimmungsgemäße Verwendung dieses Produktes ist die Festmontage auf Wohnmobilen oder Wohnanhängern (Caravans) mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 150 km/h.

Das Produkt ist in der Lage, bei geparktem Trägerfahrzeug die eingebaute Antenne selbsttätig auf einen der Europa üblichen, geostationären, direkt strahlenden Fernsehsatelliten fest auszurichten.

Die Spannungsversorgung muss durch ein normgerechtes Kraftfahrzeugbordnetz mit einer Nennspannung von 12V / 24V DC erfolgen. Bei Einbau in Wohnwägen darf zur Stromversorgung kein Schaltregler verwendet werden. Ein anderer Einsatz als vorgegeben ist nicht zulässig.



Wird das Gerät an die Bordspannungsversorgung angeschlossen, so muss bordseitig eine geeignete Absicherung erfolgen.

1. ALLGEMEINES

Ihre Satellitenanlage ist durch den Hersteller zum Anschluss an normale Fahrzeug-Bordnetze mit einer Nennspannung von 12V / 24V DC vorgesehen.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für direkte oder indirekte Schäden oder Folgeschäden an der Anlage selbst, an Batteriesystemen, Kraftfahrzeugen oder sonstigen Gütern, die auf Grund von Montagefehlern oder Verkabelungsfehlern entstehen.

Bitte beachten Sie auch folgende Herstellervorschriften:

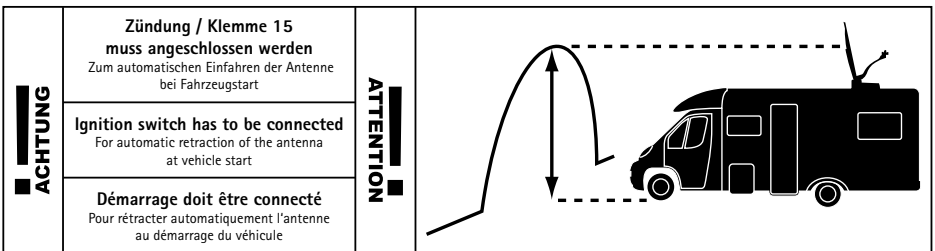
- Die Montage ist nur auf harten Fahrzeugdächern mit ausreichender Festigkeit und Eigenstabilität zulässig. Einschlägige, anerkannte Richtlinien des KFZ-Gewerbes sind zu beachten und zu erfüllen.
 - Das Produkt bedarf keiner regelmäßigen Wartung. Die Gehäuse dürfen nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Überprüfungsarbeiten stets nur einem qualifizierten Fachmann.
 - Vermeiden Sie es, das Wohnmobil / den Wohnwagen mit SAT-Anlage in einer Bürstenwaschanlage, Waschstraße oder mit Hochdruckreinigern zu waschen.
 - Eine Veränderung des Gesamtgerätes durch Entfernen einzelner Komponenten oder Hinzufügen anderer Komponenten ist nicht zulässig. Die Verwendung anderer Parabolspiegel oder LNBS als der originalen Teile ist nicht zulässig.
 - Die Montage hat unter genauer Beachtung der mitgelieferten Montageanleitung, die Teil dieser Bedienungsanleitung ist, durch ausreichend qualifiziertes Personal zu erfolgen. Bei Unklarheiten oder Problemen wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder eine autorisierte Servicestelle.
-  **Fahren Sie die Anlage bei Sturm (75–80 km/h; 8 Beaufort) ein.**
-  **Bei Rückwärtstransport / Rückwärtsfahrt >30 km/h, insbesondere bei LKW- oder Bahnverladung des Fahrzeuges, ist die Antenne gegen unerwünschtes Aufrichten durch geeignete Massnahmen zu sichern (siehe auch 1.4 Sicherheitshinweise, Seite 5).**

1. ALLGEMEINES

1.4 Sicherheitshinweise

⚠ Für den ordnungsgemäßen Betrieb Ihrer Satellitenanlage ist es grundsätzlich erforderlich, dass die Anlage korrekt an die Zündung Ihres Fahrzeuges angeschlossen ist (siehe Montageanleitung).


Bei korrekter Montage fährt die Antenne beim Einschalten der Fahrzeugzündung selbsttätig innerhalb kurzer Zeit in die Ruhelage und arretiert sich dort. Sollte die Anlage auf Grund einer Störung nicht oder nicht vollständig einfahren können, so obliegt es Ihrer Verantwortung als Führer des Kraftfahrzeuges, sich von der ordnungsgemäßen und vollständigen Ablage der Antenne vor Antritt einer jeden Fahrt zu überzeugen bzw. für diese zu sorgen.







⚠ Nach StVO muss sich der Führer des Kraftfahrzeuges vor Beginn jeder Fahrt von der Verkehrstüchtigkeit seines KfZs überzeugen. Hierzu muss durch einen Blick auf die Außeneinheit geprüft werden, dass die Antenne vollständig eingefahren ist.

Bitte beachten Sie weiterhin, dass in den verschiedenen Ländern unterschiedliche gesetzliche Vorgaben für den Betrieb von elektrischen sowie elektronischen Geräten gelten. Als Benutzer derartiger Anlagen sind Sie für die Einhaltung der jeweiligen Vorschriften selbst verantwortlich.

STOPFUNKTION ÜBER DAS BEDIENTEIL UND ENTFERNUNG DER BETRIEBSSPANNUNG BEI WARTUNGSARBEITEN

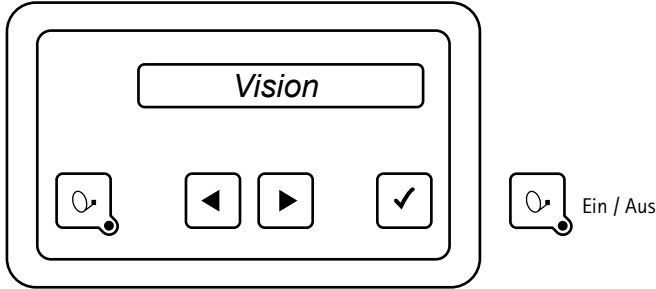
Die Sat-Taste  auf dem Bedienteil stoppt die Bewegung der Antenne. Im Stop Modus werden auch keine Receiver DiSEqC™ oder Control Befehle mehr ausgeführt.

Aufgehoben wird die Stop Funktion durch Blättern   am Bedienteil zum Menüpunkt „Automatische Suche“ und erneutes Drücken der Auswahl-Taste  oder durch Drücken der An/Aus Taste . Dies führt dazu, dass die Antenne einfährt. Bei Wartungsarbeiten an der Antennenanlage muss unbedingt die Betriebsspannung der kompletten Anlage ausgeschaltet werden.

2. BEDIENELEMENTE

2.1 Bedienteil

Die gesamte Bedienung erfolgt über das Bedienteil.



Dieses Bedienteil können Sie an einem beliebigen Ort anbringen, berücksichtigen Sie aber bitte, dass es nicht wasserdicht ist. Eventuell müssen Sie noch die Schutzfolie von der Anzeige abziehen.

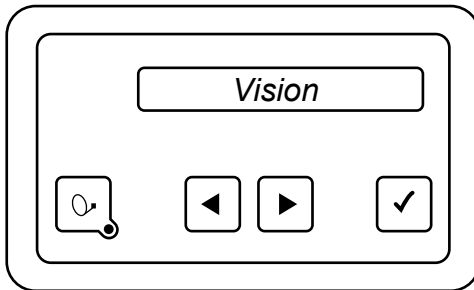
Im Anzeigefeld des Bedienteiles erhalten Sie diverse Informationen über den aktuellen Betriebszustand Ihrer Anlage. Um diese Informationen ablesen zu können, empfiehlt es sich, das Bedienteil an einem zugänglichen Ort zu platzieren.

Da die Anzeige beleuchtet ist, kann sie auch bei Montage an einem sehr dunklen Ort problemlos abgelesen werden.

Bitte stecken Sie aus Gründen der Betriebssicherheit das Bedienteil nur aus, während Ihre Außeneinheit im Ruhezustand ist. Dies erkennen Sie daran, dass keinerlei Text in der Anzeige eingeblendet ist.


Für die Montage und erstmalige Inbetriebnahme sowie die notwendigen Verkabelungsarbeiten Ihrer Visionanlage haben wir eine separate Anleitung verfasst, die Montageanleitung.

2. BEDIENELEMENTE





 Ein / Aus –
Anlage startet Suche mit letzter Position

Das Ein- und Ausschalten der Vision Antennenanlage kann über zwei Wege durchgeführt werden:

Grundsätzlich immer mit der Taste  auf dem Bedienteil oder alternativ durch Ein- bzw. Ausschalten des Receivers. Soll die Anlage auf Ein- oder Ausschalten des Receivers reagieren, muss diese Option im Menüpunkt „Receiver Kontrolle“ aktiviert werden. Siehe Kapitel 3.2 „Einstellungen“, Seite 16.

Nach dem Einschalten erfasst die Anlage die aktuelle Position und richtet sich danach auf den gewünschten Suchsatelliten aus.

Um die Anlage abzuschalten drücken Sie einfach nochmals auf die Taste , damit die Anlage sofort einfährt und dann in den Ruhezustand übergeht.

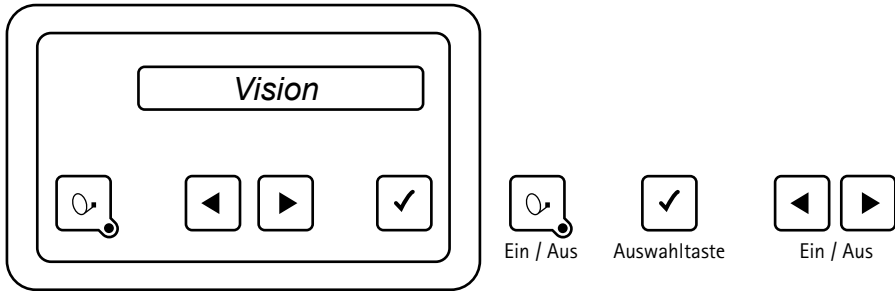
Wenn Sie die Anlage während des Ausfahrens oder des Einfahrens in der Bewegung stoppen möchten, drücken Sie einfach die Taste  und die Antenne wird sofort stehen bleiben.

Bemerkungen:

Vergessen Sie aber bitte nicht, Ihr Fernsehgerät sowie ggf. den Receiver einzuschalten.

Wenn die Anlage nach dem Ausfahren im Display lediglich „Manuelle Suche“ anzeigt und nicht automatisch in die Suche übergeht, so wurde sie vor dem letzten Ausschalten im manuellen Modus betrieben.

2. BEDIENELEMENTE



In allen Menüebenen erfolgt die Bedienung durch die Pfeiltasten ◀ und ▶.

Mit diesen Tasten wählen Sie das gesuchte Untermenü oder die gewünschte Funktion oder den gewünschten Einstellpunkt aus.

Durch Drücken der Taste ✓ aktivieren Sie den angezeigten Menüpunkt. In den Einstellpunkten können Sie die angezeigten Werte wiederum mit den Pfeiltasten ◀ und ▶ innerhalb vorgegebener Grenzen verändern.

Mit der Taste ✓ übernehmen bzw. speichern Sie den Einstellwert und kommen zurück auf die Auswahlebene.

Mit der Taste ◀ kommen Sie zurück auf die Auswahlebene ohne die Daten zu speichern.

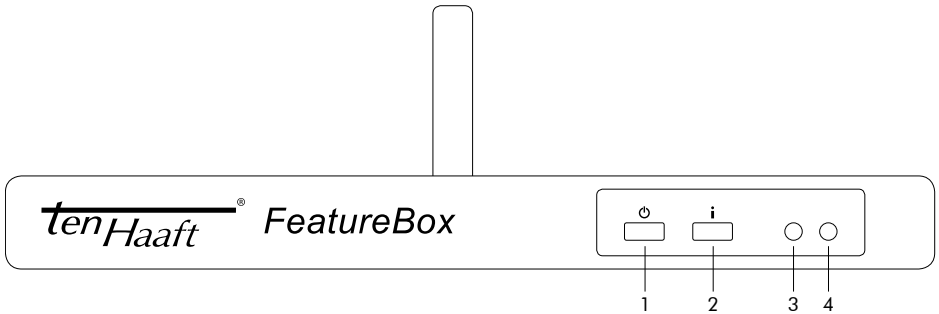
Durch Anwahl des Menüpunktes „Zurück“ und Drücken der Taste ✓ kommen Sie im Menübaum jeweils um eine Ebene höher.

USB SCHNITTSTELLE

Die USB-Schnittstelle an der Unterseite ist bei der Oyster V ohne Funktion.

2. BEDIENELEMENTE

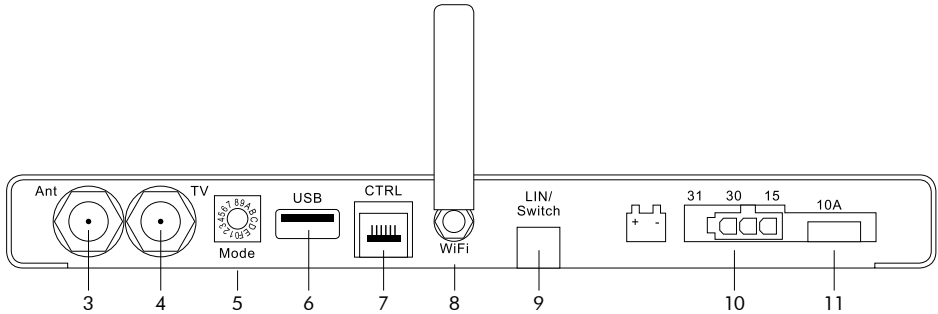
2.2 FeatureBox (Vorderseite)



Bedientasten	
1. Powertaste	Hier kann das komplette Antennensystem ein- und ausgeschaltet werden und die Antennenbewegung gestoppt werden, deswegen kann diese Taste auch Not-Stop genannt werden.
2. „i“ Taste	Diese Taste hat je nach Farbe der LED's verschiedene Funktionen (siehe separate Anleitung).
3. LED (rot / grün)	rot = Standby grün = eingeschaltet
4. LED (rot / grün / blau)	rot = Spannung darf nicht ausgeschaltet werden, USB-Stick darf nicht herausgenommen werden. Warten Sie so lange, bis das rote Licht wieder aus ist. blau = Es ist ein Update vorhanden, bestätigen Sie dieses durch Drücken der „i“-Taste (Anlage fährt für Update ein, danach wieder aus).

2. BEDIENELEMENTE

2.3 FeatureBox (Rückseite)

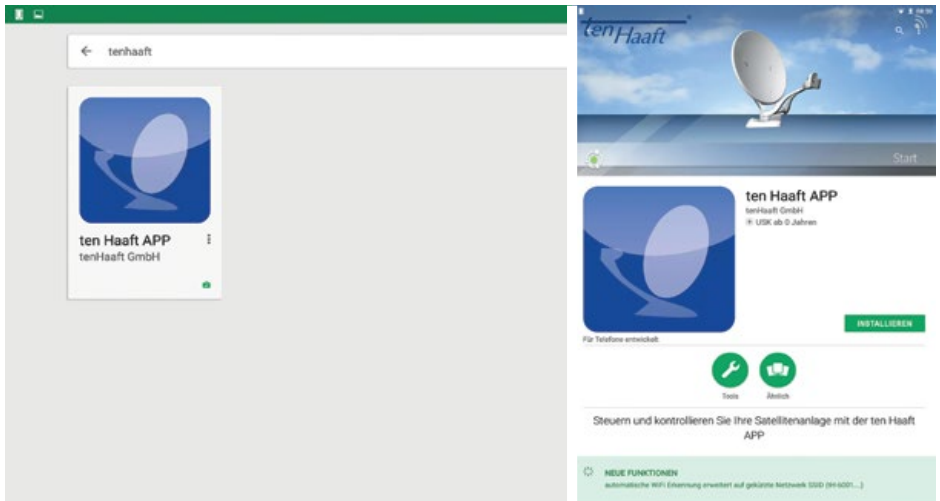


Anschlüsse	
3. Ant	Antenne SAT In der Außeneinheit
4. TV	Receiver SAT Out zum Fernsehgerät
5. Mode	Drehschalter SAT-Auswahl
6. USB	USB-Schnittstelle
7. CTRL	Anschluss Bedienteil
8. WiFi	WLAN-Antenne
9. LIN / Switch	Option
10. Spannungsversorgung	Zündung / Klemme 15 / D+ / 12 V/24 V Spannungsversorgung
11. Sicherung	10 A (rot)

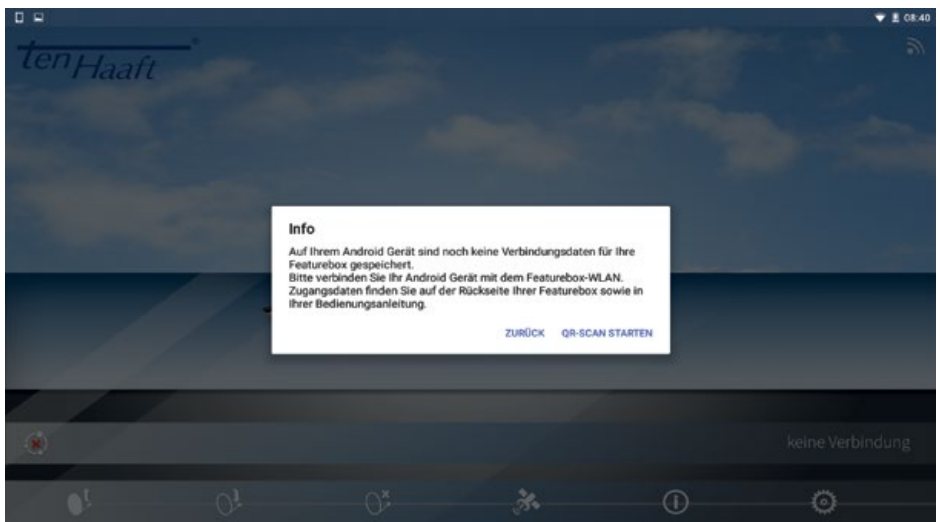
2. BEDIENELEMENTE

2.4 ten Haaft® App

- 1) Laden Sie die tenHaaft App auf Ihr Mobile Device (Smartphone oder Tablet). Diese steht Ihnen zum kostenlosen Download in Google Play Store oder im iTunes Store zur Verfügung.

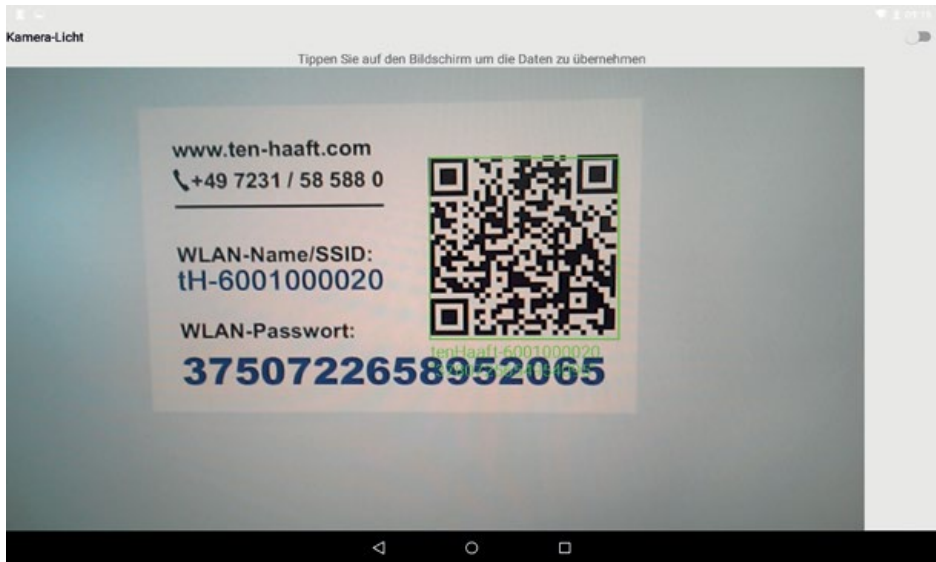


- 2) Nachdem Sie die App heruntergeladen und installiert haben, öffnen Sie diese zum ersten Mal.
- 3) Bei diesem ersten Öffnen der App erkennt diese, ob schon einmal eine Verbindung zu einer ten Haaft Feature-Box bestand und (da dies bei der Erstinstallation nicht der Fall ist) öffnet automatisch den QR-Scanner.



2. BEDIENELEMENTE

4) Scannen Sie den QR-Code des Aufklebers ab.



Bitte beachten Sie, dass Ihre FeatureBox mit drei gleichen Aufklebern versandt wird. Auf diesem Aufkleber befindet sich der WLAN-Name/SSID sowie das WLAN-Passwort für Ihre FeatureBox. Jede FeatureBox hat einen eigenen Namen und ein eigenes Passwort!

Einer der Aufkleber befindet sich bereits werksseitig auf der FeatureBox, ein weiterer Aufkleber befindet sich ebenfalls bereits werksseitig auf dieser Beschreibung. Den dritten Aufkleber können Sie nach Bedarf an einem Ort Ihrer Wahl anbringen.

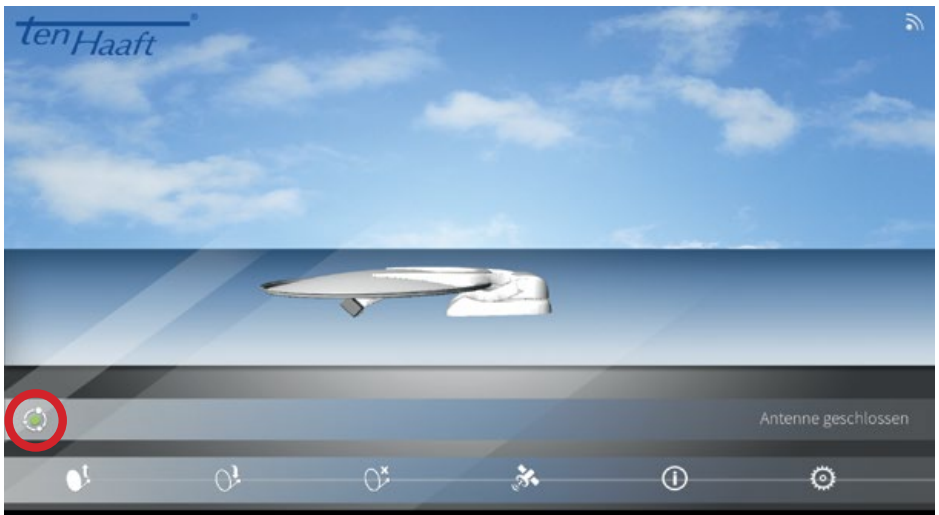
Priorität für die Bedienung Ihrer Anlage hat immer der Aufkleber auf Ihrer FeatureBox!

2. BEDIENELEMENTE

- 5) Bei Android wird sich das W-Lan der FeatureBox automatisch mit der App verbinden. Bei Apple muss das W-Lan der FeatureBox über die Einstellungen des Gerätes gezielt ausgewählt werden. Wenn sich die App mit dem W-Lan verbindet erscheint eine Information in der App.



- 6) Ihre FeatureBox ist nun mit Ihrem Mobile Device verbunden (siehe grüner Punkt)



Wenn Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung! Bitte rufen Sie uns an unter +49 (0) 7231 / 58 588 0.

3. MENÜFÜHRUNG

3.1 Hauptebenen

Die Menüführung der Oyster V passt sich des jeweiligen Status der Außeneinheit an, es werden nur die jeweils möglichen Schritte angezeigt.

suche ASTRA1 = Anzeige des aktuellen Betriebszustandes

- 🔄 = Stopp der Antennenbewegung
- ✓ = Zeigt den aktuellen Suchtransponder an, Time Out, Zurück zur Anzeige
- ◀▶ = weiterblättern in der Bedienebene

ASTRA1 = Anzeige des aktuellen Satelliten

- 🔄 = Antenne fährt ein
- ✓ = Zeigt die Signalstärke an, Time Out, Zurück zur Anzeige
- ◀▶ = weiterblättern in der Bedienebene

Satsuche = Ausfahren der Antenne

- 🔄 = Antenne fährt aus
- ✓ = Antenne fährt aus
- ◀▶ = weiterblättern in der Bedienebene

weilersuchen? = Möglichkeit zum Fortsetzen der vorherigen Aktion, z.B. Weilersuchen

- 🔄 = Antenne fährt ein
- ✓ = Weilersuchen starten
- ◀▶ = weiterblättern in der Bedienebene

Nachoptimierung = Möglichkeit zum erneuten Optimieren

- 🔄 = Zurück zur Anzeige
- ✓ = Optimierung starten
- ◀▶ = weiterblättern in der Bedienebene

Stopp = Hält die Anlage an

- 🔄 = Stopp der Antennenbewegung
- ✓ = Stopp der Antennenbewegung
- ◀▶ = weiterblättern in der Bedienebene

3. MENÜFÜHRUNG

Einfahren = Einfahren der Antenne

⌚ = Einfahren

✓ = Einfahren

Open Sleep = Antenne bleibt offen beim Ausschalten

⌚ = Zurück

✓ = Anlage geht in den Open Sleep-Modus

◀▶ = weiterblättern in der Bedienebene

Weiter Einfahren? = Möglichkeit zum Fortsetzen der vorherigen Aktion, d.h. weiter Einfahren

⌚ = Antenne fährt ein

✓ = Antenne fährt ein

◀▶ = weiterblättern in der Bedienebene

Satwechsel = Verzweigung ins Satelliten-Wechselmenü

⌚ = Stopp der Antennenbewegung

✓ = öffnet das Satwechsel-Menu, Time Out, Zurück zur Anzeige

◀▶ = schaltet die Liste der Satelliten durch

⌚ = Zurück zum Hauptmenü

✓ = Bestätigt die aktuelle Auswahl, Time Out, Zurück zum Hauptmenü

◀▶ = weiterblättern in der Bedienebene

Einstellungen = Verzweigung ins Einstellungs-Menü

⌚ = Stopp der Antennenbewegung

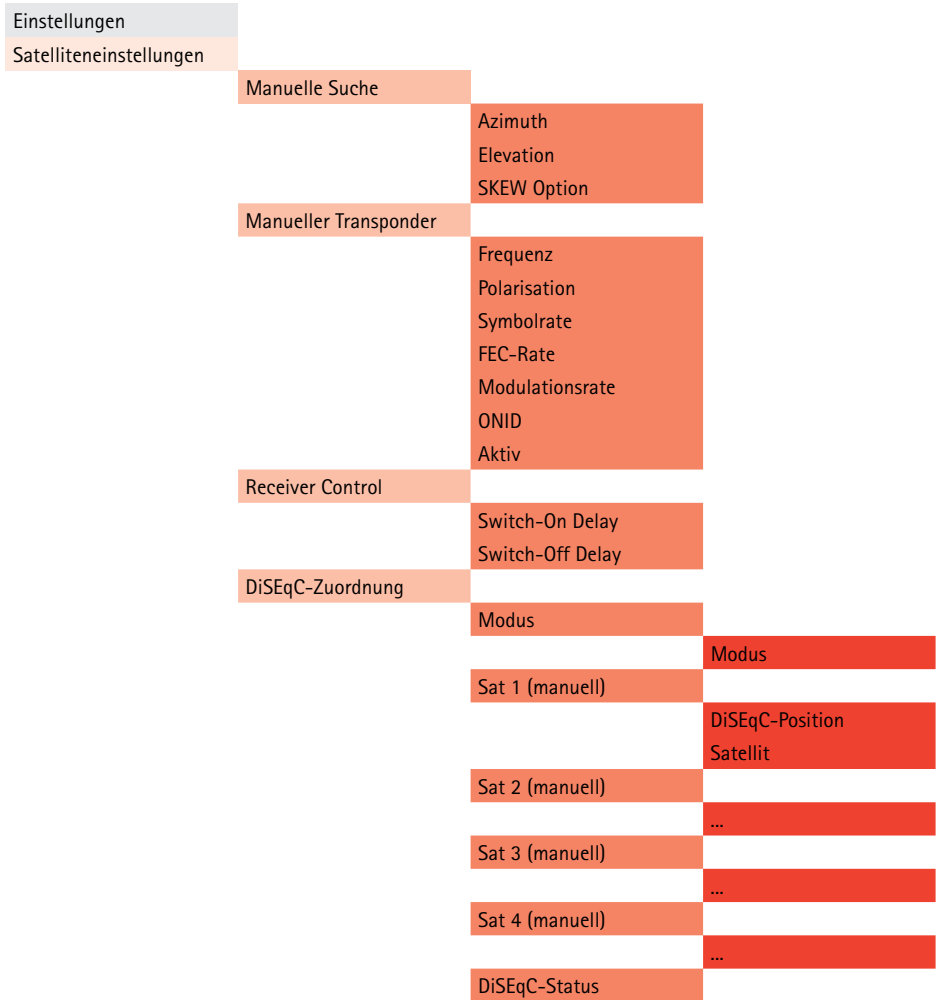
✓ = öffnet das Einstellungs-Menü, siehe 3.2, Time Out, Zurück zur Anzeige

◀▶ = weiterblättern in der Bedienebene

3. MENÜFÜHRUNG

3.2 Einstellungen

Diese Einstellungen können am Bedienteil oder in der App vorgenommen werden.



3. MENÜFÜHRUNG

Links / Rechts ändert den Azimuth (in 1° Steps)

Links / Rechts ändert die Elevation (in 1° Steps)

Links / Rechts ändert den SKEW (in 1° Steps)

Frequenz in MHz

High / Low

Symbolrate

Auswahl aus einer Liste mit möglichen FEC-Raten

„QPSK“, „QPSK-S2“ oder „8PSK“

Network ID

„Ja“ oder „Nein“. Wenn ein manueller Transponder aktiv ist, wird im Display „Manual Mode“ angezeigt

„Aus“, „Automatik“ oder OpenSleep“ (LNB-Off schaltet in den SleepMode mit offener Antenne)

Verzögerungszeit bis zum erneuten Prüfen der LNB-Spannung für das Einschalten (3-90s)

Verzögerungszeit bis zum erneuten Prüfen der LNB-Spannung für das Ausschalten (1 - 30 s)

Auswahl unter vier Presets: „ten Haaft“ (Default), „manuell“ (Sat 1-4), „NL Canal Digitaal“ und „NL Jojne“ (zwei Fasctscan-Presets)

„Aus“ oder 0-255 (Positionsnummer des Satelliten)

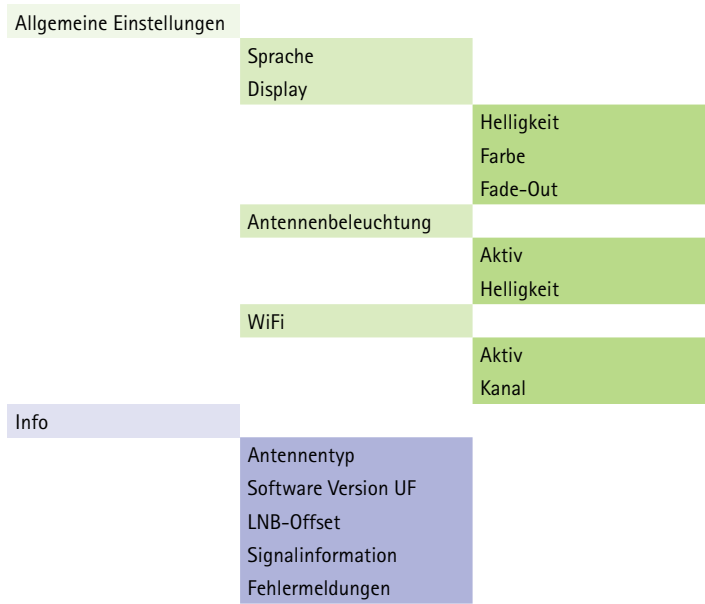
Name des Satelliten, der für diese Position angezeigt werden soll

... wie bei „Sat 1“

... wie bei „Sat 1“

... wie bei „Sat 1“

3. MENÜFÜHRUNG



3. MENÜFÜHRUNG

Links / Rechts ändert die Sprache sofort (Sprachliste)

Helligkeit von 20 % - 100 %

Farbwert von 0 - 100 %

Ausblendzeit von 2 - 60 s

„Ja“ oder „Nein“

Helligkeit von 20 % - 100 %

„Ja“ oder „Nein“

Kanalnummer

Anzeige der entsprechenden Daten

Anzeige der entsprechenden Daten

Anzeige der entsprechenden Daten

Pegel, BER, ONID/TSID, ... (je nach technischer Möglichkeit und Verfügbarkeit -> Tuning auf Nutzsignal)

Durchblättern der Fehler-Protokoll-Liste

4. AUTOMATISCHER SATELLITENWECHSEL

4.1 Automatischer Satellitenwechsel über DiSEqC™

In den meisten Fällen werden Sie Ihre automatische Satellitenempfangsanlage nur auf einen bestimmten Satelliten ausrichten. Natürlich kann Ihre Anlage auch zahlreiche andere Satelliten empfangen, was Ihnen dann je nach Auswahl, z.B. holländisches, schweizerisches, französisches, spanisches oder anderes nationales Programmangebot bietet. Die Wahl des Satelliten kann bei Bedarf jederzeit manuell über das Bedienmenü erfolgen.

Darüber hinaus ist Ihre Satellitenempfangsanlage in der Lage, bei der Programmschaltung einen automatischen Satellitenwechsel vorzunehmen. Die ist u.a. in den Ländern erforderlich, in denen die Programme auf verschiedenen Satelliten positioniert sind. Die Verwendung des automatischen Satellitenwechsels bedingt einige Einstellungen an Ihrem Fernsehgerät oder Receiver und gegebenenfalls auch an Ihrer Satellitenempfangsanlage. Wenn diese erforderlichen Einstellungen gar nicht oder nicht korrekt durchgeführt wurden, dann wird ein automatischer Satellitenwechsel nicht funktionieren oder es wird ein falscher und damit nutzloser Satellit angefahren. Diesen automatischen Satellitenwechsel können Sie mit Hilfe von DiSEqC™ (von Werk aus abgeschaltet) durchführen.

Um Probleme und Fehlfunktionen zu vermeiden, ist die Funktion „automatischer Satellitenwechsel“ bei Ihrer Oyster® V VISION Satellitenempfangsanlage ab Werk **nicht aktiv!** Wenn Sie diese Funktion benutzen möchten, können Sie diese jederzeit über das Menüsystem aktivieren, Sie müssen dann allerdings zwingend die erforderlichen korrekten Einstellungen an Ihrem Fernsehgerät bzw. Receiver vornehmen!

Nur in besonderen Fällen, z.B. bei Betrieb mit einem „FastScan-Receiver“ (Niederlande, Belgien, ggf. andere Länder) macht eine Änderung der DiSEqC™-Einstellungen an Ihrer Oyster® V Sinn.

4.2 Einstellungen am Vision Steuergerät

Um den automatischen Satellitenwechsel mit Hilfe der DiSEqC™-Fähigkeiten Ihres Fernsehgerätes / Receivers zu benutzen, müssen Sie zunächst die Funktion DiSEqC™ im Menüsystem Ihrer Antennenanlage aktivieren.

4.3 DiSEqC™ am TV einschalten

Die erforderlichen Einstellungen finden sich beim Fernsehgerät / Receiver in der Regel unter einem Menüpunkt namens DiSEqC™ oder einem sinngemäßen Begriff. Bitte konsultieren Sie für die erforderlichen Details die Anleitung Ihres Fernsehgerätes / Receivers oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Händler.

In den DiSEqC™-Einstellungen sollten Sie die Möglichkeit haben, zwischen 1.0, 1.1 und 1.2 zu wählen. Wir empfehlen Ihnen, DiSEqC™ 1.2 auszuwählen. Darüber hinaus müssen Sie, wie auch bei der FeatureBox bereits hinterlegt, jedem Satellit eine eindeutige ID zuweisen. Diese IDs müssen in den TV-Einstellungen und in der FeatureBox identisch sein (siehe Tabelle auf der nächsten Seite).

Sollten diese Einstellungen in Ihrem Fernsehgerät nicht möglich sein, dann wenden Sie sich bitte ebenfalls vertrauensvoll an Ihren Händler.

4. AUTOMATISCHER SATELLITENWECHSEL

Sat ID	Drehschalter	Satellitenname		DiSEqC™ ID
1	1	Astra 1	19,2° O	1
2	2	Astra 2	28,2° O	5
3	3	Astra 3	23,5° O	3
4	4	Hotbird	13,0° O	2
5	5	Eutelsat W5	5,0° W	4
6	6	Thor / Intelsat 10	0,8° W	7
7	7	Astra 4	4,8° O	6
8	8	Eutelsat 16	16,0° O	15
9	9	Eutelsat 7	7,0° O	9
10	A	Hispasat	30,0° W	14, 21
11	B	Eutelsat 9	9,0° O	18
12	C	Hellas Sat 2	39,0° O	10
13	D	Türksat	42,0° O	11
14	E	Intelsat 907	27,5° W	19
15		Eutelsat 8W	8,0° W	8
16		Eutelsat 10	10,0° O	12
17		Amos 2/3	4,0° W	13
18		Telstar 12	15,0° W	16
19		Astra 5	31,5° O	20
20		Hylas 1	33,6° W	22

* DiSEqC™ ist ein eingetragenes Markenzeichen der Firma Eutelsat, 70, rue Balard, F-75502 Paris Cedex 15.
www.eutelsat.com

5. SERVICE

5.1 Empfangspraxis – Ausrichten einer Satellitenanlage

Um eine Satellitenanlage auf einen Satelliten auszurichten muss man drei Einstellebenen beachten:

1. AZIMUT-WINKEL („KOMPASSRICHTUNG“)

Als Azimut-Winkel bezeichnet man die horizontale Ausrichtung einer Antenne, die den Winkel zwischen Norden und der Antennenausrichtung angibt. Der Azimut-Winkel hängt von der geografischen Position des Empfängers und des gewählten Satelliten ab.

Sie hat z.B. ASTRA 1 (Orbitalposition 19,2° Ost) in Berlin einen Azimut von 173° und in Südspanien 143°.

2. ELEVATIONS-WINKEL („NEIGUNGSWINKEL“)

Der Elevations-Winkel sagt aus, wie hoch der Satellit über dem Horizont am Himmel steht und hängt ebenfalls von der Position des Empfängers und dem gewählten Satelliten ab. Er liegt in Mitteleuropa typisch zwischen 25° bis 35° und wird geringer, je weiter man sich nach Norden bewegt.

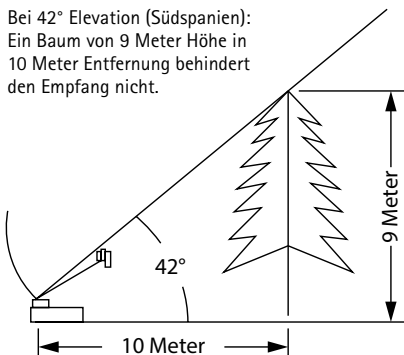
3. SKEW-WINKEL („POLARISATIONSFEHLWINKEL“)

Für bestmöglichen Empfang in den Randgebieten der südwestlichen und südöstlichen Urlaubsregionen ist ein Drehen des LNB in die entsprechende Himmelsrichtung sinnvoll. Damit wird der durch die Erdkrümmung entstandene Polarisationsfehlwinkel ausgeglichen.

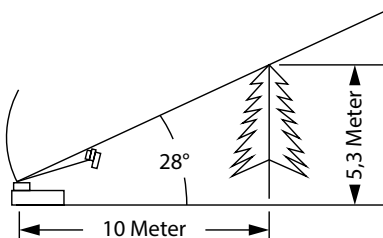
Die Oyster® V bietet optional eine „SKEW“-Ausstattung mit vollautomatischer Einstellung des LNB an.

HINDERNISSE VOR DER ANTENNE

Bei 42° Elevation (Südspanien):
Ein Baum von 9 Meter Höhe in
10 Meter Entfernung behindert
den Empfang nicht.



Bei 28° Elevation (Norddeutschland):
Ein Baum mit einer Höhe von 5,3 Meter
in 10 Meter Entfernung stört
den Empfang nicht.



5. SERVICE

5.2 Empfang in fernen Ländern

EINSTELLUNG DES LNB'S IN UNTERSCHIEDLICHEN GEGENDEN:

Diese Einstellung wird bei der Oyster® V Vision mit SKEW-Option automatisch ausgeführt. In diesem Kapitel wird beschrieben wie man eine LNB Nachjustierung vornimmt, um in den Randgebieten der Ausleuchtungszone von Fernsehsatelliten den Empfang zu optimieren. Dabei wird die LNB- oder die Antennenverschraubung gelöst und der LNB bzw. die komplette Flachantenne um ein bestimmtes Winkelmaß gedreht. Diese Optimierung ist nur in Randgebieten notwendig. Die Durchführung wird nur technisch Versierten empfohlen. Alle Satelliten, die ein für Mitteleuropäer interessantes Programm aussenden, zielen auf Mitteleuropa. Wenn sich die Empfangsanlage also außerhalb dieser Gegend befindet, dann schaut die Antenne ‚von der Seite‘ auf den Satelliten. Dieser Effekt nennt sich „SKEW-Winkel“ oder auch „Polarisationsfehlwinkel“ und tritt insbesondere in Gegenden wie Portugal, Südspanien, Marokko, Griechenland, Türkei und ganz extrem auf den Kanarischen Inseln auf. Die Empfangselektronik kompensiert diesen Effekt meist ohne weiteres Zutun, aber in manchen Fällen muss von Hand etwas ‚nachgeholfen‘ werden. Dieses ‚Nachhelfen‘ besteht darin, dass der LNB (Empfangskopf der Antenne) bzw. die komplette Flachantenne um einige Grad gedreht werden muss.

OYSTER® V



5. SERVICE

Für die folgenden Tabellen und Winkelangaben gilt als Festlegung: Zur Bestimmung der Drehrichtung schaut der Betrachter wie der LNB in Richtung auf den Spiegel der Parabolantenne, er steht also vor der Antenne. Die langen Striche sind jeweils 10°.

- Drehrichtungen IM UHRZEIGERSINN sind positiv (+).
- Drehrichtungen GEGEN DEN UHRZEIGERSINN sind negativ (-).
- Bei einer Drehung in „+“ Richtung wird der LNB-Körper UNTEN nach LINKS bewegt.
- Bei einer Drehung in „-“ Richtung wird der LNB-Körper UNTEN nach RECHTS bewegt.



5. SERVICE

Einstellung des LNB's in unterschiedlichen Gegenden:

Land	Eutelsat 5° West	Thor 0.8° West	Astra 4 4.8° Ost	Hotbird 13° Ost	Astra 1 19.2° Ost	Astra 3 23.5° Ost	Astra 2 28.2° Ost
Deutschland, Österreich, Schweiz	-23°	-16°	-12°	-6°	0°	4°	8°
Frankreich	-15°	-11°	-5°	2°	7°	11°	14°
Beneluxstaaten	-16°	-12°	-8°	-2°	3°	6°	9°
England	-9°	-6°	-3°	3°	7°	10°	12°
Irland	-6°	-3°	1°	7°	11°	13°	16°
Portugal	-4°	1°	8°	16°	22°	25°	28°
Südspanien, Gibraltar	-8°	-3°	5°	14°	20°	24°	28°
Skandinavien	-19°	-16°	-14°	-9°	-6°	-4°	-2°
Griechenland	-38°	-35°	-29°	-20°	-12°	-7°	0°
Türkei, Ungarn, Weißrussland	-39°	-36°	-31°	-26°	-20°	-15°	-11°
Kanarische Inseln	12°	18°	26°	34°	39°	42°	44°
Marokko	-8°	-2°	6°	17°	23°	27°	31°
Italien, Sizilien	-27°	-24°	-17°	-8°	-2°	3°	8°
Kroatien	-27°	-24°	-19°	-11°	-5°	-1°	4
Tunesien, Libyen	-27°	-22°	-15°	-4°	4°	9°	15°

Hinweis: Diese Tabelle enthält nur Richtwerte für den SKEW-Winkel. Korrekturen unter ca. 8° brauchen nicht unbedingt ausgeführt werden, solange guter Empfang gewährleistet ist. Die „Feineinstellung“ des SKEW-Winkels ermöglicht häufig den Empfang von Satelliten in Gegenden, die eigentlich schon deutlich ausserhalb des Versorgungsgebietes liegen. Die eigentlichen Versorgungsgebiete der einzelnen Satelliten können Sie unter www.lyngsat.com oder unter www.satcodx.com nachlesen. Diese beiden Webseiten bieten ganz allgemeine, interessante Informationen über das Kanalangebot und die Reichweite des Satellitenfernsehens.

5. SERVICE

5.3 Störungen

Stopfunktion

Die Antenne muss jederzeit in ihrer Bewegung angehalten werden können. Das Anhalten oder Unterbrechen einer Satellitensuche wird mit der SAT-Taste des Bedienteils, der Stop-Taste der Fernbedienung des Oyster TVs oder der Powertaste auf der FeatureBox (nur bei Oyster V) ausgeführt. Nach dem Drücken einer dieser Tasten werden keine Steuerbefehle mehr angenommen.

Zurücksetzen der Stopfunktion

Aufgehoben wird diese Stopfunktion durch einen erneuten Bewegungsbefehl, z.B. durch das Drücken der Start-Taste auf der Fernbedienung des Oyster TVs bei den Premium Anlagen, der SAT-Taste auf dem Bedienteil der Vision Anlagen oder der Powertaste auf der FeatureBox (nur bei Oyster V).

Fehlerbeschreibung	Störungsbeseitigung
Bei der Suche nach einem Satelliten konnte kein Signal empfangen werden.	Haben Sie freie Sicht nach Süden? Sind Sie im Empfangsbereich der eingestellten Suchsatelliten? Müsste aufgrund Ihres Standorts oder SKEW-Winkel des LNB geändert werden?
Anlage fährt nicht korrekt aus, bzw. ein.	Ragen Gegenstände in den Bewegungsbereich der Antenne? Ist die Versorgungsspannung zu gering (Batterie schwach)?
Antenne reagiert nach dem Einschalten nicht oder reagiert nicht auf Kommandos.	Ist die Sicherung in Ordnung? Sind alle Kabel ordnungsgemäß eingesteckt?
Signalton FeatureBox.	Wenn die Anlage durch die Klemme 15 / D+ Leitung (diese muss zwingend richtig angeschlossen sein) den Befehl zum Einfahren erhält, aber keine Rückmeldung an die FeatureBox gesendet wird, ertönt ein Signalton und es ist zu überprüfen, ob die Anlage eingefahren ist.

5. SERVICE

5.4 FeatureBox-Update via USB-Stick

Neben dem automatischen Update via App, d.h. der üblichen Variante, gibt es auch die Möglichkeit eines manuellen Updates via USB-Stick.

Benötigt wird ein FAT/FAT32-formatierter USB-Stick, auf den die Datei tenhaaft.uf ins Root-Verzeichnis (oberste Ebene) kopiert wird.

Die UF-Datei steht auf der Website zur Verfügung.

Die Größe der Datei liegt bei maximal ca. 4Mbyte, so dass die Speicherkapazität des USB-Sticks keine Rolle spielt.

Ablauf	Beschreibung
	FeatureBox einschalten! Das Bild zeigt eine ausgeschaltete FeatureBox im Standby-Mode (linke LED ist rot).
	Im Bild ist die Box aktiv (linke LED ist grün).
 <p>oder</p> 	Den USB-Stick auf der Rückseite der Box in die mit „USB“ beschriftete Buchse einstecken. Daraufhin zeigt der USB-Stick Leseaktivität an (blinkt) und auf der Vorderseite leuchten nun beide LEDs (links grün oder später rot, rechts rot bzw. rot blinkend). In diesem Zustand werden die Daten des Sticks auf den internen Update-Speicher übertragen. Je nach Stick und Update-Volumen kann das etwas dauern (< 2 min) und sollte nicht unterbrochen werden! Die rechte, rote LED geht dauerhaft aus, wenn dieser Schritt erledigt ist. Danach kann der USB-Stick von der FeatureBox getrennt werden. Eine eventuell blau leuchtende LED stört dabei nicht!

5. SERVICE

BLAUE LED

Nachdem die Daten im internen Update-Speicher vorhanden sind, können sie an die jeweils angeschlossenen Hardware-Komponenten verteilt werden.

Das passiert, falls machbar, automatisch. Es ist allerdings häufig nicht möglich, alles sofort zu aktualisieren, da die FeatureBox den Zustand einer Komponente nicht kennt (z.B. weil die Antenne zum Zeitpunkt des Updates gar nicht angeschlossen ist).



Dieser Zustand ist weder ungewöhnlich noch kritisch!






Der Nutzer wird lediglich durch das Aufleuchten einer blauen LED darauf aufmerksam gemacht, dass er nun die „i“-Taste drücken kann, um einen Update-Versuch zu starten.

UPDATE-REIHENFOLGE

Die an einer FeatureBox angeschlossenen Komponenten werden in einer festen Reihenfolge aktualisiert: Zuerst ist die FeatureBox selbst, dann die Motor-Steuerung der Antenne und zuletzt das Bedienteil.

Aus Sicherheitsgründen wird eine Motor-Steuerung nur dann aktualisiert, wenn sie zuverlässig erkannt und eingefahren ist. Deshalb löst das Drücken der „i“-Taste bei blauer LED unter Umständen ein Einfahren der Antenne aus.

5. SERVICE

Reihenfolge	Beschreibung
	Ist ausgeschaltet (Standby) --> Einschalten
	Ist eingeschaltet --> USB-Stick anstecken
 <p style="text-align: center;">oder</p> 	Irgendetwas wird übertragen oder aktualisiert --> Finger weg und abwarten!
Wenn die rechte, rote LED dauerhaft aus ist, kann der USB-Stick entfernt werden	
	--> i-Taste drücken

6. ANHANG

6.1 Konformitätserklärung



*Konformitätserklärung
Declaration of Conformity
Déclaration de Conformité*

Wir, der Hersteller We, the manufacturer Nous, le fabricant souscrit

ten Haaft GmbH
Neureustraße 9
D 75210 Keltern
Germany / Allemagne

erklären hiermit, dass die declare hereby that the déclarerons par la présente
Produkte: products: que les produits:

Oyster V Premium Oyster V Vision

sowie deren Varianten, wahlweise mit oder ohne den im Gesamtsystem einzeln ab Werk
verbauten Optionen
as well as their variants, either with or without the individually ex works in the integral system
installed options
ainsi que leurs variantes, éventuellement avec ou l'ensemble du système individuellement
des options installées en usine

SKEW / Single / Twin

den wesentlichen Anforderungen der folgenden Vorschriften entsprechen und somit ein CE-
Zeichen in Übereinstimmung mit der RED-Richtlinie 2014/53/EU sowie der KFZ Richtlinie
UN/ECE Regulation Nr. 10 Rev.5 (+Anhang 1) führen.

are in compliance with the following specifications and bear the CE-Mark according to the
provisions of the Electromagnetic Compatibility (RED) Directive 2014/153/EU as well as the
Motor Vehicle Agreement UN/ECE Regulation No. 10 Rev.5 (+Addendum 1)

sont conformes aux spécifications suivantes et portes la marque CE selon les lignes
directrices de la Compatibilité Electromagnétique (RED) Numéro 2014/53/EU ainsi que la
directive de l'automobile UN/ECE réglementation Numéro 10 Rev.5 (+Annexe 1)

Die Anlagen erfüllen die folgenden im Einzelnen genannten harmonisierten Normen
The systems meet the harmonised standards individually listed below
Les produits répondent aux normes suivants mentionnés dans la fiche harmonisée

RED 2014/53/EU:

EN61000-6-3:2007+A1:2011 EN 301489-1 V1.9.2
EN61000-6-1:2007 EN 301489-17 V2.2.1
EN 300328-V1.9.1

UN/ECE R10 Rev.5

ISO 11452-2:2004 CISPR 25:2002
ISO 7637-2:2004

Neulingen, den 14. Dezember 2017

Roman Bittigkoffer
Geschäftsführer

6. ANHANG

6.2 Hinweise zum Umweltschutz

Altfahrzeugverordnung – ELV

Das Antennen-System ist als Zubehör zur Verwendung auf Kraftfahrzeugen zertifiziert und vorgesehen. Die Entsorgung kann demgemäß im Rahmen der Altfahrzeug-Verordnung (Europäische Altfahrzeugrichtlinie ELV, 2000/53/EG; für Deutschland: AltfahrzeugV) zusammen mit dem Kraftfahrzeug erfolgen. Das Antennen-System enthält keine der gemäß Richtlinie als umweltschädlich eingestufteten Stoffe.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrer SAT-Anlage

Ihr ten Haaft Team

ACHTUNG!

Der Aufkleber auf der Bedienungsanleitung
muss gleich sein wie der Aufkleber auf der
FeatureBox!



ten Haaft GmbH

Neureutstraße 9
75210 Kelters
Germany

Telefon: +49 (0) 7231 / 58588-0
Telefax: +49 (0) 7231 / 58588-119
E-Mail: service@ten-haaft.com

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 8:00 Uhr – 12:00 Uhr
und von 12:30 Uhr – 16:30 Uhr